

## Erfahrungsbericht

---

Hallo, mein Name ist Tim und ich absolviere derzeit eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration bei der Kreisverwaltung Recklinghausen im 2. Lehrjahr. Die duale Ausbildung dauert 3 Jahre.

Während der Ausbildung arbeitet man im Fachdienst 16 IuK (Informations- und Kommunikationstechnik) und besucht wöchentlich zweimal das Berufskolleg Ostvest in Datteln.

Im Betrieb lernt man den Berufsalltag eines Fachinformatikers kennen. Die Aufgaben sind hierbei sehr vielseitig. Die Betreuung und Konfiguration der Server und des Netzwerkes, die Planung und Beschaffung der IT-Infrastruktur aber auch der alltägliche Support der Mitarbeiter. Das Betriebsklima in der Kreisverwaltung ist sehr gut, ebenso wie die Ausstattung der einzelnen Arbeitsplätze.

Im Berufskolleg dagegen lernt man in den verschiedensten Fächern die Grundlagen der Informatik. Dazu gehören Fächer wie:

- Anwendungsentwicklung, in dem man kleine C++-Anwendungen programmiert
- Informationstechnische Systeme, in dem man Aufbau, Konfiguration und Funktionsweise von Netzwerken und Computern besser kennenlernt
- Außerdem wird man unter anderem noch in den Fächern Datenbanken aber auch im Fachspezifischem Wirtschaftsfach an die späteren Anforderungen herangeführt

In der Berufsschule lernt man weiterhin neue Leute kennen, die ebenfalls die gleichen Interessen und Ziele besitzen und mit denen man sich immer über die neusten Ereignisse im Betrieb austauschen kann.

Wer einen Beruf in der IT-Branche ausüben will, sollte technikaffin sein und Spaß am Analysieren und Lösen von Problemen haben! Dann steht einer Ausbildung als FiSi nichts mehr im Wege!

Tim W., Fachinformatiker für Systemintegration (2016)